



**Winterheil (Sommerheil)|| Der Kleinen Catho-||lischen
Postill/ Jacobi || Feuchthij/ Weyhbischoffs|| zu Bamberg/
der H.|| Schrift D.||**

Darin[n]en kürztlich vn[d] Catholisch/|| alle Sontägliche Fest vn[d]
Feyrtägliche|| Euangelien ...

Feucht, Jakob

Cöln, M.D.XCV.

VD16 F 850

Am Tag Vdalrici des H. Bischoues.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-61414](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-61414)

Am tag des H. Adalrici.

Am 4. tag
Julij.

Am tag Adalrici des H. Reichthumers vnd Bischoues zu Augspurg gewesen/ zum theil im Costancker/ Augspurgischen vnd Meynkischen Bistumb feyerlich.

Adalricus
von Edlem
Stammen.

Adalricus/ desse Fest oder Feiertag wir auff heut haltē/ ist zu Dillingen in Schwaben von Edlen Eltern/ Hugbaldo/ vnd Dietburg der Tochter Burchhardi des Herzogen in Schwaben/ geboren/ vnd als bald in seiner jugent/ von seinen Eltern in das Kloster zu S. Gallen gesandt/ darinnen er gute Künst vnd sitten gelernet/ vnd jeder zeit GOTT gedienet/ hat zoge zu seinen Christlichen Eltern gen Dillingen/ die sandten ihn zu Adalberon Bischouē zu Augspurg/ der hat ihn lieb/ von wegen seiner Tugend vñ geschicklichkeit/ also/ da er seines raths in grossen sachen brauchet: ward nach Adalberone vnd Hiltine Bischoue zu Augspurg/ wurde nit mühsig erfunden/ hat gelesen oder gebettet/ oder mit andern wichtigen sachen beladen: pfleget offtermaln an seinem tisch die Armen zu haben/ speiset vnd kleidet dieselbigen/ casteyet seinen leib hart/ also/ daß er kein fleisch esse/ vñ kein leinwath sondern ein wüllens ruck an seinem leib trug/ wachet mehrmaln im Gebett: verschiede endlich im freuden im drey vnd achtzigsten Jar seines alters/ da er fünffzig Jar Bischoue gewesen. Den seiner Begrebnuß/ ist S. Wolffgang Bischoue zu Regenspurg gewesen/ in Sanct Affra kyrche zu Augspurg.

Anno 973.

Augsburg/ welche iehund S. Ulrichs kyrch ist/
alda GOTT anfenglich mit geringe Wunder-
zeichen volnbracht. Diser S. Ulrich wolle bey
GOTT vnser Fürsprech seyn/ daß auch wir/biß
an das ende vnfers lebens Catholisch glauben/
frumb vnd Christlich leben/ Gottselig sterben/
vnd mit ihme selig werden mögen/ Amen.

Alß heue werden die Euangelien
vnd Predigen/ als an S. Wilibal-
di/ oder Martini vnd Nicolai geles-
sen vnd gepredigt zc.

Am Feyertag des H. Bischoues
Wilibaldi/ im Eychstätter Bistumb fey- Am 7. tag
erlich/ Euangelium Marth. v. Auch wie an July.
der Bekerung Pauli/ Martini/
vnd Nicolai zc.

In der zeit/ sprach der
Herr zu seinen Jüngern:
Ihr sendt das Salz der Mar. 9. e
Erden. Wo nun das Luc. 14. d
Salz zu schanden wirdt/
wo mit soll man dann
salzen? Es ist zu nichts mehr nuß/ dann
daß es hinaus geschütt/ vnd von den leuten
zerretten werd. Ihr sendt das Liecht der
Welt. Ein Stadt die auff ein berg ligt/
kan nit verborgen werden. So zündt man Mar. 4. b
auch nit ein Liecht an/ vnd setzt es vnder ein Luc. 8. b 11. e
Sümerin/ sonder auff einen Leuchter/ auff
daß

reichth
gewo
gi
r Fey
zu D
Edla
erburg
es He
d in se
oster u
nst vnd
ent het
lingen
Augs
ugend
n groß
ne vnd
te miß
er mit
offer
speiser
hart
th sou
wachet
im frü
lter
ey sei
oue zu
che zu
Augs